

Großenwiehe, LJ

Zweimal Gold für Martje Dethlefsen.

Zur Belohnung gab es Girlanden um Haustür und Pferdebox.

Gleich drei Mitglieder aus dem Reit- und Fahrverein Großenwiehe (RFV) waren erfolgreich bei der wichtigsten nationalen Veranstaltung für die Nachwuchsreiter in der Disziplin Vielseitigkeit.

„Der Reit- und Fahrverein Großenwiehe ist stolz auf eure Leistungen“, sagte Birgit Glückler, Vorsitzende des RFV Großenwiehe. In diesem Jahr brachte Martje Dethlefsen aus Kleinwiehe mit Horseware's Masterboy (Pferde) Doppelgold von Warendorf mit nach Hause. Sie siegte in der Einzelwertung und mit dem „Pferde“-Team aus Schleswig-Holstein. Auch Georg von Schiller aus Rabel (RFV-Großenwiehe) holte mit der Mannschaft Gold und wurde mit seinem Pferd „Delektra“ achter in der Einzelwertung. Sechs Teilprüfungen galt es zu absolvieren: Theorie, Laufen, Vormustern, Dressur, Stilspringen und Stilgeländeritt. Für Martje Dethlefsen fehlte nicht viel zur absoluten Spitzennote. Dethlefsen bekam die 9,8 beim Geländeritt, aber auch in der Dressur (8,8) und im Springen (8,2) konnten sich die Leistungen des Paares sehen lassen. Die 13-jährige Nichte des zweimaligen Mannschaftsolympiasiegers Peter Thomsen aus Lindewitt/Kleinwiehe saß im Sattel von Horseware's Masterboy, mit dem Dr. Kirsten Thomsen erfolgreich bis auf Drei-Sterne-Niveau unterwegs war. „Ich bin meiner Tante sehr dankbar, dass ich Masterboy reiten darf, nachdem er aus dem großen Sport verabschiedet wurde, sagte die Doppelgold Gewinnerin. „Für den Herbst ist nun der Start im U15 –Finale geplant“, sagte Kirsten Thomsen, die die Tochter ihrer Schwester auch trainiert.

Bereits im vergangenen Jahr holte Julia Rieth aus Meyn mit ihrem Pony Maddox beim „Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit“ Gold in der Einzelwertung und mit der Schleswig-Holsteinischen „Pony“-Mannschaft. In diesem Jahr übernahm die Ponymannschaft aus Westfalen nach Dressur und Springen die Führung. Nur beim Geländeritt, der in dieser Abteilung den Abschluss machte, wurde es für die Vorjahres zweiten noch einmal eng, als der Ritt der letzten Starterin des Hauptkonkurrenten Schleswig-Holstein- Leonie Rieth aus Meyn mit Maddox- mit einer 9,8 belohnt wurde. Mit nur einem einzigen Punkt Vorsprung behielten die Westfalen jedoch die Nase vorn und stellten in der Einzelwertung die Siegerin und die Zweitplatzierte. Leonie Rieth freute sich über ihren dritten Platz und auf Mannschaftssilber mit dem Holsteiner Team. Lob gab es nicht nur von den Landestrainern Karin und Detlef Peper, die stolz auf die Teilnehmer aus Großenwiehe waren. Auch Vielseitigkeits-Bundestrainer Hans Melzer und die Bundestrainerin der Pony-Dressurreiter Cornelia Endres waren voll des Lobes. Hans Melzer freute sich zum einen über die Toppleistungen der vielen guten Paare- zehn Mal wurde die Note 9 und besser vergeben-, aber auch über die Tatsache, dass im Vergleich zu den Vorjahren so viele Jungs am Start waren. Beim heimischen RFV war die Freude groß. Yvonne Carstensen hatte bei Familie Dethlefsen Girlanden um Haustür und Box gehängt und Vorsitzende Birgit Glückler gratulierte im Namen des Reit- und Fahrvereines Großenwiehe zu den tollen Erfolgen der Nachwuchsreiter und freute sich, dass die Jugendarbeit im Verein Früchte trägt.



Foto Jürgensen: Die stolze Doppelsiegerin beim Bundes- Nachwuchschampionat Vielseitigkeit in Warendorf, Martje Dethlefsen mit ihrem Pferd Horseware's Masterboy.